

Lena Gorelik

Die Listensammlerin

Roman

Oft weiß Sofia nicht aus noch ein: An das Dasein als Mutter hat sie sich noch nicht gewöhnt, ihre kleine Tochter wird bald am Herzen operiert, Sofias überfürsorgliche Mutter ist mehr Last als Hilfe, und ihre alte Großmutter dämmert dement vor sich hin. Nur ihre Leidenschaft, Listen anzulegen. Listen der peinlichsten Kosenamen, der witzigsten Neurosen, der schlimmsten Restaurants etc. , bringt ein wenig Ordnung in Sofias Leben. Da macht sie in der großmütterlichen Wohnung eine Entdeckung: eine andere Listensammlung, in vergilbte Hefte notiert, in kyrillischer Schrift die Familie hat in den Siebzigern die Sowjetunion verlassen. Über diesen Fund stößt Sofia auf einen geheimnisvollen Onkel, von dem nie jemand sprach: Onkel Grischa, ein Querkopf und schräger Vogel, der sich im Untergrund betätigt hat, der alle in Gefahr brachte und den trotzdem alle liebten. Anhand der Listen spürt Sofia Grischas dunkler Geschichte nach und entdeckt, was die Vergangenheit für das Jetzt und für sie bedeuten kann ... «Die Listensammlerin» erzählt mitreißend und mit herrlich originellen Figuren die Geschichte von Grischa und Sofia. Ein oft komischer, warmer und lebensnaher Familienroman, der gar nicht so einfache Fragen stellt: was Familie, Nähe und Fremdsein bedeuten und wer man selber ist.

Lena Gorelik, 1981 in Leningrad (heute St. Petersburg) geboren, kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland. Mit ihrem Debütroman «Meine weißen Nächte» (2004) wurde die damals dreiundzwanzigjährige Autorin als Entdeckung gefeiert, ihr zweites Buch, «Hochzeit in Jerusalem» (2007), war für den Deutschen Buchpreis nominiert.



Lena Gorelik
Die Listensammlerin
Roman

Gebunden
352 Seiten
ISBN: 978-3-87134-606-4
€ (D) 19,95/ € (AT) 20,60/ sFr 28,50

Auch als E-Book erhältlich
ISBN: 978-3-644-11521-7
Erstverkaufstag: 06. September 2013

Für weitere Informationen und Kontakt:

Anne-Claire Kaufmann ▪ Rowohlt Verlage ▪

Telefon: 040 / 72 72-428 ▪ Fax: -395 ▪ E-Mail: Anne-Claire.Kaufmann@rowohlt.de